

Holz | Bau Forum Garmisch 17

23. Internationales Holzbau-Forum (IHF 2017)

Aus der Praxis – Für die Praxis

Kongresszentrum, Garmisch-Partenkirchen (DE)

6.–8. Dezember 2017

E EGGER

fermacell

**HASSLACHER
NORICA TIMBER**

rothoblaas

STEICO
Das Naturbausystem

collano

ERLUS ^e

Henkel
Engineered Wood Adhesives

hsbcad

NOVATOP

LIGNATUR

VELUX

Aussteller



Hauptsponsoren



Kaffeesponsoren



Sponsoren



Auftaktveranstaltung

Positionierung des Holzbaus
in der Bauwirtschaft:
Auswirkungen |
Entwicklungen | Tendenzen

09.00

Mittwoch, 6. Dezember 2017

Prolog I Architektur-Forum

Holz in der neuen Architektur

Prolog II Fertigbau-Forum

Digitalisierung im Bauwesen und
spezifisch im Holzbau

Prolog III Holzhausbau-Forum

Arbeitswelt 4.0: Die neue Bedeu-
tung der beruflichen Qualifikation

13.45

IHF

Begrüßung
Holzumfeld
Bauen im Umbruch

08.50

Donnerstag, 7. Dezember 2017

Holztragwerke

Modularität und Raummodule
Urbanes Bauen in Neue Höhen
Projekte mit Ausstrahlung

10.30/14.00/16.10

23. Internationales Holzbau-Forum (IHF 2017)

Aus der Praxis – Für die Praxis

Kongresszentrum – Garmisch-Partenkirchen

6.–8. Dezember 2017

Das Internationale Holzbau-Forum (IHF 2017) bietet Holzbauern, Planern, Ingenieuren sowie Architekten die Gelegenheit, über Erfahrungen, Arbeiten und Ziele mit Holztragwerken bzw. Holzkonstruktionen zu berichten. Das Forum wird zugleich den Projektierenden, den Verantwortlichen von Bau- und Genehmigungsbehörden, dem Holzbauer und Handwerker, dem Praktiker und dem Ausbilder die Gelegenheit geben, sich umfassend zu informieren und auszutauschen.

Simultanübersetzung

Die Vorträge werden in Deutsch oder Englisch gehalten. Diese werden simultan übersetzt. Im Hauptsaal «Werdenfels» wird zusätzlich noch Französisch übersetzt.

Forschung und Entwicklung

Verkleben
Vergiessen
Verbinden

Gastreferat und Ehrungen

10.30/14.00/16.10

18.50

Donnerstag, 7. Dezember 2017

Mittwoch, 6. Dezember 2017

Auftaktveranstaltung

Positionierung des Holzbaus in der Bauwirtschaft:

Auswirkungen | Entwicklungen | Tendenzen

Moderation: Christoph Starck, LIGNUM – Holzwirtschaft Schweiz, Zürich (CH)

Wirklich nachhaltiges und damit ressourcenschonendes Bauen heisst Bauen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Viele Vorteile wie geringer Primärenergieeinsatz, die Reduktion von Baustoffmenge und -gewicht sowie der hohe Vorfertigungsgrad und die infolgedessen sehr kurze Bauzeit sprechen für Holz. Zusätzlich entwickeln sich in vielen Ländern die baurechtlichen Rahmenbedingungen klar zugunsten von Holz. Das Material wird zunehmend gleich wie alle anderen Baustoffe behandelt.

Das Einfamilienhaus ist für das Bauen mit Holz immer noch wichtig, aber der Geschossbau mit Holz positioniert sich zur Zeit weltweit stürmisch. Ein weiterer Wachstumsmarkt, das Nachverdichten der urbanen Regionen, könnte die Branche aufgrund seines enormen Volumens bald an die Kapazitätsgrenze bringen. Wie muss sich der Holzbau aufstellen, um das erhoffte Wachstum in allen Zukunftsfeldern zu bewältigen?

08.15 Empfang der Teilnehmenden
Begrüßungskaffee offeriert von Sihga

08.55 Begrüßung
Christoph Starck, LIGNUM – Holzwirtschaft Schweiz, Zürich (CH)

Veränderungen von Rahmenbedingungen

09.00 Neue Gesetze – neue Rahmenbedingungen
Denkanstöße für die deutsche Wohnungspolitik
Wendy Verweij, BPD Europe Immobilienentwicklung, Hoevelaken (NL)

09.30 Gleichstellung Holzbau mit konventionellen Bauarten im Brandschutz. Durch Anpassung gesetzlicher Rahmenbedingungen.
Ernst Bischofberger, Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen (VKF), Bern (CH)

10.00 Mehr Raum für Holzbauten in der Stadt Wien
Andreas Meinhold, Stadtbaudirektion Wien, Wien (AT)

10.30 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Metsä Wood

Potenziale im Holzbau

11.00 Holzbaupotenziale 2020: Was ist vom Neubau zu erwarten?
Martin Langen, B+L Marktdaten, Bonn (DE)

11.30 Erfahrungen, Erkenntnisse und Forderungen an den Geschosswohnungsbau
Horst Glinka, B&O Gruppe, Hamburg (DE)

12.00 Modularer Wohnungsbau – Individualität in Serie
Nina Bandler, Koschany + Zimmer Architekten KZA, Essen (DE)

12.30 Schlussdiskussion
mit den Referenten des Vormittags

12.40 – 13.45 Mittagspause im Foyer des Richard-Strauss-Saales
Pausenkaffee offeriert von Dynea

Holzkonstruktionen

Block A

Gastländer: Baltische Staaten

Block B

Büro- und Gewerbebauten

Block C

Konzepte und Konstruktionen für den Mehrgeschossigen Holzbau

Epilog

Internationale Architektur: Leuchtturmprojekte in und mit Holz

08.30

12.20

Freitag, 8. Dezember 2017

Mittwoch, 6. Dezember 2017

IHF-Prolog I

Architektur-Forum

Organisiert von der Technischen Universität München, München (DE)

Holz in der neuen Architektur

Moderation: Prof. Hermann Kaufmann, TU München, München (DE)

Eine verstärkte Aufmerksamkeit für den traditionellen Baustoff Holz ist in der modernen Architektur klar festzustellen. Ist das nur eine kurzfristige Modeerscheinung oder steckt mehr dahinter? Die für diesen Prolog eingeladenen Referenten sind durchwegs bekannte Architekten, die durch ihr Werk richtungsweisend sind. Was bewegt sie, welchen Stellenwert geben sie dem Baustoff Holz in ihrem Schaffen und wo sehen sie die Chancen wo die Hemmnisse. Welche Erfahrungen haben sie bezüglich Planungsprozesses und wie könnte dieser optimiert werden?

13.15 Empfang der Teilnehmenden

13.45 Begrüssung
Prof. Hermann Kaufmann, TU München, München (DE)

14.00 Rethinking wood
Peter Pichler, Peter Pichler Architecture, Mailand (IT)

14.35 Zurück in die Zukunft – der Holzbau als Schlüssel zur
Wiederkehr einer ganzheitlichen Architekturauffassung
Juri Troy, juri troy architects, Bregenz (AT)

15.10 Sinn und Sinnlichkeit
Carlos Martinez, Carlos Martinez Architekten, Berneck (CH)

15.45 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Lignatur

16.15 Der Holzbau im gebauten Alltag!
Thomas Lechner, LP architektur, Altenmarkt (AT)

16.50 Von der Sinnlichkeit des Holzbaus
Stefan Marte, Marte.Marte Architekten, Feldkirch (AT)

17.25 Spezifischer Holzbau
Felix Bembé, Beer Bembé Dellinger Architekten und
Stadtplaner, Greifenberg (DE)

18.00 Schlussdiskussion

IHF-Prolog II

Fertigbau-Forum

Organisiert vom Bundesverband Deutscher Fertigbau, Bad Honnef (DE)

Digitalisierung im Bauwesen und spezifisch im Holzbau

Moderation: Georg Lange, Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF),
Bad Honnef (DE)

Die Digitalisierung von Gesellschaft und Arbeitsbereichen ist in aller Munde. Wir befinden uns in einer Phase der Transformation und strukturellen Anpassungen. Doch was passiert hier wirklich? Wie agieren und reagieren Gesellschaft, Märkte und Geschäftsmodelle? Was passiert in der Baubranche und wie setzt der Holzbau die Digitalisierung um? Auf diese und andere Fragen versucht dieser Prolog Antworten geben.

13.15 Empfang der Teilnehmenden

13.45 Begrüssung durch den Veranstalter
Georg Lange, Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF),
Bad Honnef (DE)

Zeichen der Zeit

14.00 Wie verändert Digitalisierung Gesellschaft, Märkte und
Geschäftsmodelle?

Nicole Hanisch, Mitglied der Geschäftsführung rheingold-
Institut, Köln (DE)/San Francisco (USA)

14.35 Volle Städte leeres Land – Konsequenzen für die
Wohnungspolitik – Wohnbedarf intelligent managen im
Zeitalter der Digitalisierung
Michael Voigtländer, IW-Institut der deutschen Wirtschaft,
Köln (DE)

15.10 Die digitale Transformation in der Baubranche
Prof. Dr. Sigrid Brell-Cokcan, Individualisierte Bauproduktion
an der RWTH Aachen University, Aachen (DE)

15.45 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Stora Enso Timber Deutschland

Digitalisierung in der Holzbaubranche

16.15 Hausbau einfach gemacht: Ich AG – Holzbauplaner –
Elementproduzent – Neue Netzwerke entstehen
Gerd Prause, Prause Holzbauplanung, Lindlar (DE)

16.50 BIM to Fabrication – Durchgehende Digitale
Planungsprozesse bis zur Montage
Fabian Scheurer, Design-to-Production, Zürich (CH)

17.25 Robotergestützte Automation in der Element-Produktion
Stefan Jack, Güdel, Langenthal (CH)

18.00 Schlussdiskussion

IHF-Prolog III

Holzhausbau-Forum

Organisiert von Timber Construction Europe, Berlin (DE)

Arbeitswelt 4.0: Die neue Bedeutung der beruflichen Qualifikation

Moderation: Hermann Atzmüller, Bundesinnungsmeister Holzbau Austria, Wien (AT)

Die dynamisch fortschreitende Digitalisierung in der Arbeitswelt 4.0 und der gleichzeitige demografische Wandel der Erwerbsgesellschaft stellen auch für das Holzbauhandwerk erhebliche unternehmerische und soziale Herausforderungen dar. Die Arbeitsmarktfähigkeit und Einsatzflexibilität der Arbeitnehmenden jeden Alters werden in digitalisierten Arbeitsprozessen wettbewerbsrelevanter denn je. Dies erfordert von Arbeitgebenden und Mitarbeitenden ein neues Verständnis zum «lebenslangen Lernen». Andererseits führt die zunehmende Digitalisierung zu neuen Zusammenarbeits- und Businessmodellen. Digitale Gebäudemodelle erlauben es, Planungs- und Ausführungswissen in einer frühen Phase der Gebäudeentwicklung stärker zu koppeln. Verfügt eine Holzbauunternehmung über branchenübergreifende Kompetenzen, entstehen dadurch neue und lukrative Möglichkeiten in deren Marktpositionierung.

13.15 Empfang der Teilnehmenden

13.45 Begrüssung
Hans Rupli, Holzbau Schweiz, Zürich (CH)

14.00 Arbeitswelt im Wandel – Welche Mitarbeiter, Bildungsangebote und Bildungsstrukturen braucht der handwerkliche Holzbaubetrieb in Zukunft?
Walter Meiberger, Meiberger Holzbau, Lofer/Salzburg (AT)

14.35 Lernmethoden 4.0 – Digitales Lernen – Chancen und Gefahren für das Handwerk
Torsten Fell, Torsten Fell Academie, Werdum (DE)

15.10 Lebenslanges Lernen – Praxisratgeber für die betriebliche Personalentwicklung
Reinhold Müller, müllerblaustein Holzbauwerke, Blaustein (DE)

15.45 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Stora Enso Timber Deutschland

16.15 Duale Bildungssysteme auf dem Prüfstand – Die neue Bedeutung von Lehrstellen im Lehrverbund
Walter Röllin, Berufsbildungsinspektorat Kanton Zürich, Zürich (CH)

16.50 Berufliche Qualifikation – Qualitätsmerkmale branchenspezifischer Bildungssysteme
Peter Elsasser, Holzbau Schweiz, Zürich (CH)

17.25 Generation Z – Wie gewinnen wir Jugendliche für unser Handwerk
Moderierte Podiumsdiskussion mit Teilnehmenden der Zimmerer-Europameisterschaft

18.00 Schlussdiskussion

Mittwoch, 6. Dezember 2017

Rahmenveranstaltung am Vorabend des IHF 2017

ab 18.15 Apéro

Für die Teilnehmenden der Prologe und die Teilnehmenden des gemeinsamen Abendessens vom IHF 2017 in der begleitenden Fachausstellung. Der Apéro wird offeriert von Knauf und SFS intec

ab 19.15 Abendessen – Genussvolles aus den Alpenländern
Gelegenheit für angeregte Gespräche und Diskussionen bietet sich beim gemeinsamen Abendessen im Kongress Zentrum von Garmisch-Partenkirchen. Es ist eine separate Anmeldung der Teilnehmenden (Anmeldeformular), die nur am IHF teilnehmen, erforderlich.

Donnerstag, 7. Dezember 2017

Holzumfeld – Die Holzwirtschaft ist, wie andere Branchen auch, vom politischen und wirtschaftlichen Umfeld abhängig. Daher ist es wichtig, politische Tendenzen auf nationaler und internationaler Ebene sowie wirtschaftliche Entwicklungen im Umfeld einer internationalen Tagung zu betrachten.

- 08.30 Eintreffen der Teilnehmenden mit Begrüssungskaffee
Begrüssungskaffee offeriert von Bauer Technik
- 08.50 Begrüssung durch den Veranstalter
Prof. Dr. h. c. Heinrich Köster, HS Rosenheim, Rosenheim (DE)

Bauen im Umbruch

Moderation: Prof. Dr. h. c. Heinrich Köster, HS Rosenheim, Rosenheim (DE)

Die Digitalisierung und die Industrie 4.0 ermöglicht weltweit Milliarden Maschinen, Anlagen oder Sensoren mit Hilfe von neuen Technologien miteinander zu verbinden, um einen durchgängigen Informations- und Kommunikationsfluss zu gewährleisten. Auch in der Bauindustrie und insbesondere bei der modularen Bauweise gewinnt die Digitalisierung mit dem Gebäudedatenmodellierungssystem (BIM) zunehmend an Bedeutung. Materialstücklisten und mögliche Produktvarianten müssen bis ins Detail vorkonfiguriert sein und in der Produktion vorliegen, um den Zeit-, Kosten- und Qualitätsvorteil der modularen Bauweise nutzen zu können. Dabei spielt ein konsequenter und konstanter Informationsaustausch zwischen Architekten, Planer, Produzenten sowie auch dem Endnutzer eine entscheidende Rolle.

- 08.55 Stiftung forum holz – eine europäische Initiative
Prof. Dr. h. c. Heinrich Köster, HS Rosenheim, Rosenheim (DE)
- 09.10 Rationalisierungspotenziale in der Baubranche – Der modulare Hausbau
Univ. Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann, TCW Transfer-Centrum, München (DE)
- 09.50 Diskussion
- 10.00 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Jowat

Holztragwerke – Hochleistungsfähige Bauwerke mit Holztragwerken haben einen besonderen Stellenwert in der Bauwelt und der Öffentlichkeit. Sie bilden Vertrauen in das Leistungsvermögen von Holz als Baustoff und dokumentieren das weite Spektrum seines Einsatzes.

Modularität und Raummodule

Moderation: Ass. Prof. Dr. Tobias Schauerte, Linnaeus University, Växjö (SE)

Globalisierung, Migration, Mobilität, der demographische und gesellschaftliche Wandel stellen die Behörden, Bauherren und Planenden vor grossen Herausforderungen. Es sind intelligent konzipierte, effizient und kostengünstig realisierbare, flexible und nachhaltige Lösungen gefordert. Modular zu bauen bedeutet aber nicht zwangsläufig, günstig zu bauen. Der Vorteil der Modulbauweise liegt im hohen Vorfertigungsgrad. Weitere Vorteile sind Lärm und Schmutz auf der Baustelle sowie Terminalsicherheit.

- 10.30 Räume zum Leben – Warum modulares Bauen
Richard G. Hüchel, REHAU Gruppe, Erlangen (DE)
- 11.00 Modularität – Denken und Bauen in System
Kathrin Merz, Bauart Architekten und Planer, Bern (CH)
- 11.30 Effiziente Fertigung und Montage von kundenspezifischen mehrgeschossigen Häusern aus Raummodulen und architektonischer Freiheit
Stefan Lindbäck, Lindbäcks bygg, Piteå (SE)
- 12.00 Studentenheim Woodie in Hamburg – So baut man mit Modulen
Christian Kaufmann, Kaufmann Bausysteme, Reuthe (AT)
- 12.30 Diskussion
- 12.40 Mittagspause im Richard-Strauss-Saal
Mittagskaffee offeriert von Isofloc

Urbanes Bauen in Neue Höhen

Moderation: Prof. Uwe Germerott, Berner Fachhochschule, Biel/Bienne (CH)

Ob Land oder Stadt, der mehrgeschossige Holzbau hat die Hochhausgrenze erreicht, bzw. schon überschritten. Die Wahrnehmung und Akzeptanz nimmt ständig zu. Das gilt für Einzel- und Leuchtturmprojekte mit wachsenden Gebäudehöhen als auch für Volumenprojekte mit steigender Anzahl an Wohneinheiten. Die aktuell gebauten oder im Bau befindlichen Projekte werden in diesem Block vorgestellt.

- 14.00 Suurstoffi S22: Das erste Holz-Hochhaus der Schweiz
Patrick Suter, Erne Holzbau, Laufenburg (CH)
- 14.30 Mjostårnet – Konstruktion eines 81 Meter hohen Holzhochhauses
Rune Abrahamsen, Moelven Limtre, Moelv (NO)
- 15.00 HoHo Wien – eine erste Zwischenbilanz
Dr. Richard Woschitz, Woschitzgroup, Wien (AT)
- 15.30 Diskussion
- 15.40 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Gutex

Projekte mit Ausstrahlung

Moderation: Prof. Dr. Guido Wimmers, University of Northern British Columbia, Prince George (CA)

Die Vielseitigkeit des Baustoffes Holz widerspiegelt sich in der internationalen Architekturszene. Neue Verbindungstechniken und Materialkombinationen schaffen die Vorlagen für neue Einsatzgebiete. Mit einer Auswahl realisierter Projekte von internationaler Bedeutung wird – wie es am IHF Tradition ist – eine Übersicht über die verschiedensten Einsatzmöglichkeiten von Holz und Holzwerkstoffen in Kombination mit anderen Materialien im modernen Hochbau vermittelt. Speziell in weitgespannten Tragwerken.

- 16.10 Sporthalle der Nanyang Universität Singapur
Ermanno Acler, Holzpak Engineering, Levico Terme (IT)
- 16.40 U-Bahn Station Napoli Centro Direzionale
Dario Curlante, Rubner Holzbau Sud, Calitri (IT)
- 17.10 La Seine Musicale – das neue Musikkulturzentrum an der Seine
Mathias Hofmann, Hess Timber, Kleinheubach (DE)
- 17.40 Spezialtragwerke fordern Führung und spezielle Prozesse – Freiformprojekte in neuen Dimensionen
Richard Jussel, Blumer-Lehmann, Gossau (CH)
- 18.10 Diskussion
- 18.20 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Isocell

Forschung und Entwicklung

Organisiert von der Materialprüfungsanstalt (MPA) Universität Stuttgart, Stuttgart (DE)

Das Internationale Holzbau-Forum ist ein Treffpunkt vieler innovativer Firmen, Produktentwickler und Forscher der Holzwirtschaft – speziell der Holzbauforschung. Mit dem Block «Holzforschung» wollen die Veranstalter des IHF eine internationale Plattform anbieten – zur Präsentation von Forschungsergebnissen, zum Austausch mit den Unternehmen und zur Initiierung neuer Forschungsprojekte.

Verkleben

Moderation: Dr. Simon Aicher, MPA Universität Stuttgart, Stuttgart (DE)

Die Sektion «Verkleben» befasst sich mit innovativen geklebten Hochleistungswerkstoffen für den Holzbau. Es werden Einblicke in die grundlegenden Herausforderungen an moderne Holzverklebungen und Klebetechnologien für die Realisierung innovativer Holzbauprodukte aufgezeigt.

- 10.30 Brettschichtholz aus Buche – Keilzinkenverbindung und Flächenverklebung
Prof. Dr. Thomas Volkmer, Berner Fachhochschule, Biel/Bienne (CH)

- 11.00 Hochleistungsverbundträger aus Vollholz- und Furnierschichtholzlamellen
Dr. Gerhard Dill-Langer, MPA Universität Stuttgart, Stuttgart (DE)
- 11.30 Brettsperrholz-Beton-Verbund (BBV): Entwicklung und Ermittlung der mechanischen Eigenschaften – Modellbildung
Georg Jeitler, Hasslacher Norica Timber, Sachsenburg (AT)
- 12.00 Stirnseitige Verklebung von Holz als Schlüsseltechnologie für punktgestützte Flachdecken aus Brettsperrholz
Stefan Zöllig, TS3 Timber Structures 3.0, Thun (CH)
- 12.30 Diskussion
- 12.40 Mittagspause im Richard-Strauss-Saal
Mittagskaffee offeriert von Isofloc

Vergiessen

Moderation: Prof. Dr. Matti Kairi, Aalto University Helsinki, Helsinki (FI)

Die Sektion Vergiessen gibt Einblicke in den Stand der Technik des Hochleistungsverbindungsmediums «eingeklebter Stahlstab», zu diesbezüglich normativen Entwicklungen, zu langjährigen Erfahrungen mit der Verbindungstechnologie und zu neuesten Bauwerken mit geklebten BauBuche-Stahlstabverbindungen. Es wird gezeigt, wie sich mit hocheffizienten und standardisierten Verbindungen sehr filigrane und ästhetisch anspruchsvolle Tragwerke realisieren lassen.

- 14.00 Eingeklebte Stahlstäbe – state-of-the-art – Einflussparameter, Versuchsergebnisse, Zulassungen, Klebstoffnormung, Bemessungs- und Ausführungsregeln
Gordian Stapf, MPA Universität Stuttgart, Stuttgart (DE)
- 14.30 Bauvorhaben mit eingeklebten Gewindestangen – Erfahrungen bei Züblin Timber
Joachim Sauter, Züblin Timber Gaidorf, Aichach (DE)
- 15.00 Die neue Pilatus-Produktionshalle Stans: Fachwerkträger aus Buchenfurnierschichtholz mit eingeklebten Gewindestangen
Thomas Strahm, neue Holzbau, Lungern (CH)
- 15.30 Diskussion
- 15.40 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Gutex

Verbinden

Moderation: Dr. Simon Aicher, MPA Universität Stuttgart, Stuttgart (DE)

Die Sektion «Verbinden» mit mechanischen Verbindungsmitteln zeigt zunächst den state-of-the-art bei selbstbohrenden Schrauben und Systemverbindern sowie diesbezügliche Herausforderungen auf. Es werden sodann neuste anwendungsorientierte Entwicklungen im Bereich der Schrauben, von Systemverbindern und von Stecksystemen, speziell für das Verbinden von flächigen Elementen vorgestellt.

- 16.10 Selbstbohrende Schrauben und Systemverbinder – Stand der Technik und Herausforderungen
Prof. Dr. Hans Joachim Bläß, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe (DE)
- 16.40 Entwicklung neuer Methoden zur Optimierung der Flankenschalldämmung im Massivholzbau mit Brettsperrholz
Blasius Buchegger, TU Graz, Graz (AT)
- 17.10 Systemlösungen für punktgestützte Flachdecken aus Brettsperrholz
Roland Maderebner, Universität Innsbruck, Innsbruck (AT)
- 17.40 Der Steckverbinder für die schnelle und sichere Montage von Hauselementen
Hubert Fritz, Thiersee (AT)
- 18.10 Diskussionsrunde und Schlusswort
- 18.20 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Gutex

Gastreferat und Ehrungen

Moderation: Prof. Dr. h.c. Heinrich Köster, HS Rosenheim, Rosenheim (DE)

- 18.50 Von den ersten hohen Holzgebäuden zu einer globalen Bewegung
Michael Green, Michael Green Architecture, Vancouver (CA)

In ihrer Arbeitswelt stand Holz im Mittelpunkt. Sie haben sich für den Werk- und Baustoff Holz eingesetzt – einen nachhaltigen Baustoff, dem in «Nachhaltigen Zukunftsmärkten» eine zentrale Bedeutung zugeordnet wird.

- 19.30 Ehrung von Persönlichkeiten, die sich beispielhaft für das Holz im Bauwesen eingesetzt haben.

Komm.-Rat DI Herbert Kulterer

Nach dem Tod von Firmengründer Jakob Hasslacher übernahm 1958 sein damals 22-jähriger Enkel DI Herbert Kulterer dessen Unternehmen im Drautal, bestehend aus einem Forstbetrieb, einem Sägewerk und einer Holzschleiferei mit Pappenerzeugung. In knapp 50 Jahren baute er die Holzverarbeitung zu einem der grössten Sägewerke Österreichs und zu einer breit aufgestellten, international tätigen Holzindustrie aus. 2007 übergab er das Unternehmen an seine Söhne und ist bis heute Berater und Mitglied des Aufsichtsrates. Komm.-Rat DI Herbert Kulterer war als führender Interessensvertreter im Fachverband der Sägewerkindustrie, den Fachgruppen Papier-, Säge- und Holzindustrie der Wirtschaftskammer Kärnten, dem Landesholzwirtschaftsrat Kärnten, der Vereinigung der österreichischen Industrie der Landesgruppe Kärnten tätig und war Mitbegründer von «proHolz».

Laudatio: Gewerke D.I. Johann Michael Offner, Ehrenpräsident der EOS und Seniorchef der Johann Offner Unternehmensgruppe, Wolfsberg (AT)

Prof. Kurt Schwaner

Bereits im Studium (Diplom 1974), beschäftigt sich Kurt Schwaner intensiv mit dem Thema Holz und dessen Einsatz im konstruktiven Holzbau. Nach dem Studium war er im Ingenieurbüro Boll und Partner tätig. Mit dem Ziel eigenständige Projekte im Holzbau zu realisieren, gründete er ein eigenes Ingenieurbüro zusammen mit seinen Partnern Hölzli und Nebgen. Neben der praktischen Tätigkeit als Ingenieur wuchs in ihm der Wunsch sein profundes Wissen auch an andere weiterzugeben, was ihn 1986 an die Universität Stuttgart zu Professor E. Schunck führte, bei dem er neben seiner freiberuflichen Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent tätig war. Seine nächste Station war die Arbeitsgemeinschaft Holz e.V. in Düsseldorf wo er seinen generalistischen Ansatz im Holzbau mit der Reihe INFORMATIONSDIENST HOLZ umsetzen und weiterentwickeln konnte.

Die Berufung zum Professor an der Hochschule Biberach 1996 und die Übertragung der Leitung des neu gegründeten Instituts für Holzbau war die Konsequenz aus dem Wunsch der Wissensvermittlung und dem Willen Dingen auf den Grund zu gehen. Seine internationale Forschungs- und Lehrtätigkeit hatte das Ziel den Holzbau auf breiter Front voranzubringen.

Laudatio: Prof. Gerhard Bosch, Biberach (DE)

- ab 20.00 Gemeinsamer Abend: Delikatessen aus den baltischen Staaten
Kaffee offeriert von Knauf und Dessert von SFS intec

Freitag, 8. Dezember 2017

Holzkonstruktionen – Konstruktionen aus Holz zeichnen sich durch ökologische Besonderheiten aus, die kein zweiter Baustoff besitzt. Von der Natur geliefert und nachwachsend, erfüllt Holz Eigenschaften, die für unsere Zukunft überlebenswichtig werden. Wenn es Holz als Baustoff nicht gäbe, müsste er erfunden werden. Alle an Bauprozessen Beteiligten sind gefordert, den Baustoff Holz mehr als in der jüngsten Vergangenheit zu berücksichtigen.

Block A

Gastländer: Baltische Staaten

Moderation: Prof. Targo Kalamees, Technische Universität Tallinn, Tallinn (EST)

Mitten in der EU liegen die drei baltischen Staaten. Sie haben eine gute Infrastruktur, ein hohes Ausbildungsniveau sowie kulturelle Zugehörigkeit zu Skandinavien und Deutschland und haben ein gesundes Wirtschaftswachstum. Die baltischen Staaten ist ein politischer Oberbegriff und umfasst die drei Länder Estland, Litauen und Lettland. Alle drei Staaten sind stark bewaldet und haben traditionell eine bedeutende Forst- und Holzwirtschaft. Speziell in Lettland und Estland sind diese Industriezweige wichtige Stützen der heimischen Wirtschaft. In den letzten Jahren hat der industrielle Holzhausbau stark zugelegt. Estland und Lettland sind grossen Holzhausbau Exporteure in Europa.

-
-
-
- 08.30 Die baltische Forst- und Holzindustrie
Kristaps Klauss, Latvian Forest Industry Federation, Riga (LV)
-
- 09.00 Holzhäuser in Estland – vom UNESCO-Erbe bis zu den höchsten Holzrahmenbauten
Kaarel Väer, Estonian Woodhouse Association, Tallinn (EST)
-
- 09.30 Holzbrücken in Estland – eine Zustandserfassung
Dr. Alar Just, Tallinn University of Technology, Tallinn (EST)
-
- 10.00 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Saint-Gobain Rigips
-
- 10.30 Modulares Element-System für Holzhochhäuser – Herausforderungen, Vorteile und Perspektive
Dr. Saulius Kavaliauskas, Timber Design, Vilnius (LT)
-
- 11.00 Neue räumliche Bedingungen in der Holzarchitektur
Sille Pihlak, Estonian Art Academy, Tallinn (EST)
-
- 11.30 Energetische Renovierung des Betonwohngebäudes Top nZEB mit modularen Holzelementen
Prof. Targo Kalamees, Tallinn University of Technology, Tallinn (EST)
-
- 12.00 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Türmerleim

Block B

Büro- und Gewerbebauten

Moderation: Prof. Michael Flach, Universität Innsbruck, Innsbruck (AT)

Nach vielen Jahren Brückenbauten werden diesmal Holzbauwerke vorgestellt, die sich durch ihre Grösse und Spannweite von den gängigen Holzbauten absetzen und interessante und innovative technische Hochleistungen des Holzbaus zeigen. Der Holzbau hat sich in den letzten Jahren gerade in diesem Segment nicht nur durch bemerkenswerte und z.T. weitgespannte Tragsysteme bemerkbar gemacht, er konnte sich besonders in Verbindung mit anspruchsvoller Architektur als Markenzeichen für Betreiber von Einkaufszentren und anspruchsvolle Bauherrn in Szene setzen. Beispiele aus ganz Europa zeigen, dass hier eine internationale Trendwende stattgefunden hat, die die gestalterischen und technischen Möglichkeiten des modernen Holzbaus überzeugend unter Beweis stellt.

-
-
-
- 08.30 Baukastensystem für vielfältige Gebäude – am Beispiel des Ausweichquartiers des österreichischen Parlaments
Christian Leitner, Lukas Lang Buildings Technologies, Wien (AT)
-
- 09.00 Kampusgebäude Alnatura – konsequent Nachhaltig
Boris Peter, Knippers Helbig Beratende Ingenieure, Stuttgart (DE)
-
- 09.30 Energieautarker Low-Tech Büro & Gewerbebau
Roland Frehner, Holzbau Saurer, Höfen (AT)
-
- 10.00 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Saint-Gobain Rigips
-
- 10.30 Nachhaltige Supermärkte – Die Green Building Strategie der REWE
Klaus Wiens, REWE Group, Köln (DE)
-
- 11.00 MPreis, ein Tiroler Familienunternehmen setzt neue Massstäbe im Holzbau
Alfred Brunnsteiner, Alfred R. Brunnsteiner Ziviltechnikergesellschaft, Natters (AT)
-
- 11.30 Ameublements Tanguay, Möbelgeschäft in Trois-Rivières
David Croteau, Nordic Structures, Montreal (CA)
-
- 12.00 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Türmerleim

Block C

Konzepte und Konstruktionen für den Mehrgeschossigen Holzbau

Moderation: Prof. Andreas Müller, Berner Fachhochschule, Biel/Bienne (CH)

Der Mehrgeschossige Holzbau hat sich in vielen Ländern (als Standard) etabliert. Die hohe bauliche Qualität und die Leistungsfähigkeit der Holzwirtschaft haben diesen Trend ermöglicht. Weltweit entstehen immer höherer Gebäude mit Tragstrukturen aus Holz. Vielerorts wurden auch die baurechtlichen Rahmenbedingungen hierfür angepasst. Statisch-konstruktiv spielt man in einer besonderen Liga. Der neu geschaffene Themenblock soll dem Rechnung tragen und Architekten, Ingenieuren und Holzbauer wertvolle Unterstützung in der anspruchsvollen täglichen Bau- und Planungspraxis geben.

Vielfältige Konzepte für mehrgeschossige Holzbauten – auch über die Hochhausgrenze hinweg – werden neu detailliert vorgestellt und diskutiert. Ein Vergleich der unterschiedlichen Bauweisen wird möglich. Ausgewiesene Experten zeigen innovative Lösungen, intelligente Konzepte und Visionen.

-
-
-
- 08.30 Konstruktionssystematik und Gestaltungsmöglichkeiten im mehrgeschossigen Holzbau
Prof. Stefan Kröttsch, TU Kaiserslautern, Kaiserslautern (DE)
-
- 09.00 Furnierschichtholz (LVL) aus Fichte für die Tragstruktur – Wood City Project
Matthew Linegar, Stora Enso, Helsinki (FI)
-
- 09.30 Urbaner Hybridbau - H7 in Münster
Frank Steffens, Unternehmensgruppe Brüninghoff, Heiden (DE)
Carsten Hein, ARUP Deutschland, Berlin (DE)
-
- 10.00 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Saint-Gobain Rigips
-
- 10.30 Hybridkonzepte für den mehrgeschossigen Büro- und Verwaltungsbau
Konrad Merz, merz kley partner, Dornbirn (AT)
-
- 11.00 Brettsperrholz pur – Konzepte für den mehrgeschossigen Holzbau
Philipp Zumbrunnen, Eurban Limited, London (UK)
-
- 11.30 Skelett/Rahmen- und Brettsperrholzbauweise im direkten Vergleich
Pirmin Jung, Pirmin Jung Ingenieure, Rain (CH)
-
- 12.00 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Türmerleim

Epilog

Internationale Architektur: Leuchtturmprojekte in und mit Holz

Moderation: Prof. Wolfgang Winter, TU Wien, Wien (AT)

Leuchtturmprojekte sollen auffallen, sie sollen überraschen und die Kreativität der Architekten bei der Gestaltung der Zukunft sichtbar machen. Sie sollen Status und Prioritäten der Bauherren dokumentieren und den Anspruch der Gesellschaft an Gebautes verdeutlichen. Oft werden derartige Vorzeigeprojekte in Architekturwettbewerben ermittelt und bilden dadurch Tendenzen innerhalb der Fachjurs ab, die meist auch allgemeine Architekturströmungen repräsentieren. Anhand der Ergebnisse von drei Architekturwettbewerben aus drei unterschiedlichen Baukulturen sollen aktuelle Tendenzen des Holzeinsatzes bei anspruchsvollen Architekturaufgaben verdeutlicht werden.

In Frankreich wurden in einem von mehreren Ministerien unterstützten landesweiten Verfahren an über 20 Standorten in regionalen Wettbewerben mindestens 10-geschossige Leuchtturmprojekte in und mit Holz sowie mit ganz unterschiedlichen Nutzungen gesucht.

In den USA wurde in einem vom Landwirtschaftsministerium ausgeschriebenem Wettbewerb ein 12-geschossiger Massivholzbau mit Mischnutzung für die «Holzstadt» in Portland an der Westküste gesucht.

In Schweden suchte eine der nördlichsten Städte Skeläftä einen überzeugenden Entwurf für ein Kulturzentrum. Ein 19-geschossiger Holz – Glasbau hat den Wettbewerb gewonnen.

- 12.20 Ergebnisse der nationalen Bauwettbewerbe (Teams von Bauherren, Architekten, Ingenieuren, Firmen) zur Errichtung von 10 – 16 geschossigen Pilotprojekten in Holz in mehr als 20 Metropolregionen Frankreichs.
Véronique Klimine, R2K Architects, Grenoble (FR), Vorsitzende des Arbeitskreises Architektur von ADIV Bois (Entwicklungsgesellschaft Bauen und Leben mit Holz, Durchführung der nationalen Bauwettbewerbe)
- 12.55 Das Gewinnerprojekt von Framework Portland, das erste nur Holz Hochhaus in Nordamerika (12 Geschosse)
Thomas Robinson, Lever Architecture, Portland (USA)
- 13.30 Das Gewinnerprojekt des Architekturwettbewerbes «Kulturzentrum im nordschwedischen Skellefteå», ein 19 geschossiger Holz – Glasbau
Oskar Norelius u. Robert Schmitz, White arkitektur AB, Stockholm (SE)
- 14.00 Diskussion und Schlusswort zum Gesamtanlass
- 14.15 Stehlunch
Mittagskaffee offeriert von Sihga
Ausklang und Abschluss des IHF 2017

Neben der Wissensvermittlung durch die Fachreferenten haben Sie die Möglichkeit, sich in der angegliederten Fachausstellung über neueste Entwicklungen und Innovationen im Holz(haus)bau zu informieren. Unsere Partner, Sponsoren und weitere Unternehmen sind mit ihren Produkten vertreten. Nutzen Sie die Pausen, um sich einen Überblick zu verschaffen, Kontakte zu knüpfen und bestehende Kontakte weiter zu vertiefen.

Die Organisatoren, Premium Partner, Partner, Sponsoren und Aussteller wünschen Ihnen ein aufschlussreiches und informatives 23. Internationales Holzbau-Forum IHF 2017.

Tagungsort

Kongresszentrum – Garmisch-Partenkirchen
Richard-Strauss-Platz 1, DE-82467 Garmisch-Partenkirchen

Übernachtung

Partnerhotels

Unter dem Stichwort «Internationales Holzbau-Forum» profitieren Sie von unseren Hotel-Kontingenten. Reservieren Sie Ihr Hotel mit Hilfe der Hotelübersicht, welche auf unsere Website unter der Rubrik «Hotels» aufgelistet ist.

www.forum-holzbau.com/IHF

Tourismus GAP

Sie haben auch die Möglichkeit Ihr Zimmer direkt über das GAP zu buchen:

Garmisch-Partenkirchen Tourismus, GAP
Postfach 1562, DE-82467 Garmisch-Partenkirchen
T +49 8821 180 7726, F +49 8821 180 7755
www.gapa.de; reservation@gapa.de

Kontakt während der Veranstaltung vor Ort

Simone Burri, Claudia Stucki
T +49 8821 180 812

Anmeldung

Der Anmeldeantrag per Post, Fax oder E-Mail an:

forum-holzbau
Bahnhofplatz 1
CH-2502 Biel
F +41 32 327 20 09
info@forum-holzbau.com

Anmeldung per Onlineformular unter:
www.forum-holzbau.com/IHF, Rubrik «Anmeldung»

Anmeldung bis 27. November 2017

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Veranstalter

Aalto University Helsinki, Helsinki (FI)
Berner Fachhochschule, Biel/Bienne (CH)
Hochschule Rosenheim, Rosenheim (DE)
Technische Universität Wien, Wien (AT)
Technische Universität München, München (DE)
University of British North Columbia, Prince George (CA)

Mitveranstalter

Bundesverband Deutscher Fertigbau, Bad Honnef (DE)
LIGNUM – Holzwirtschaft Schweiz, Zürich (CH)
Linnaeus University, Växjö (SE)
Materialprüfanstalt Universität Stuttgart, Stuttgart (DE)
Timber Construction Europe, Berlin (DE)
Universität Innsbruck, Innsbruck (AT)
Université de Lorraine/Enstib et Ensan, Epinal/ Nancy (FR)

Ideelle Träger

Europäischer Fertigbauverband, Bad Honnef (DE)
Hauptverband der Dt. Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie, Bad Honnef (DE)
Studiengemeinschaft Holzleimbau, Wuppertal (DE)
Verband für geprüfte Qualitätshäuser, Biel/Bienne (CH)
Verband Holzfaser Dämmstoffe, Wuppertal (DE)

Fachzeitschriften/Medienpartner

architektur aktuell, Wien (AT)
Bio Architettura, Bozen (IT)
First, Zürich (CH)
Glaswelt, Stuttgart (DE)
Holz-Forum/Dähne Verlag, Ettlingen (DE)
Holzbau - die neue quadriga, Wolnzach (DE)
holzbau austria, Wien (AT)
holzBaumartkschweiz, Niederwil (CH)
Holzkurier, Wien (AT)
Holz-Zentralblatt, Stuttgart (DE)
Il Legno, Milano (IT)
mikado, DE-Augsburg (DE)
PUU, Helsinki (FI)
Struttura Legno, Milano (IT)
tec 21, Zürich (CH)
Umriss - Zeitschrift für Baukultur, Wiesbaden (DE)
wir holzbauer, Zürich (CH)
www.timber-online.it
Xylon, Assago/Milano (IT)
Zuschnitt, Wien (AT)

Premium Partner

Fermacell, Duisburg (DE)
Fritz EGGER, St. Johann (AT)
HASSLACHER NORICA TIMBER, Sachsenburg (AT)
Rotho Blaas, Kurtatsch (IT)
Steico, Feldkirchen (DE)

Partner

Collano, Sempach (CH)
Erlus, Neufahrn (DE)
hsbcad, Kaufbeuren (DE)
Lignatur, Waldstatt (CH)
Novatop, Kuratle&Jaeger, Leibstadt (CH) /
Topwood Trading, Geislingen (DE)
Velux, Hørsholm (DK)

Hauptponsoren

Henkel & Cie., Sempach Station/Schweiz (CH)
Swiss Krono, Menznau (CH)

Kaffeensponsoren

Bauer Technik, Satteldorf (DE)
Dynea, Lillestroem (NO)
Gutex Holzfaserwerk, Waldshut-Tiengen (DE)
Isocell, Neumarkt (AT)
Isofloc, Bütschwil (CH)
Jowat, Detmold (DE)
Knauf Gips, Iphofen (DE)
Metsä Wood, Bremen (DE)
Saint Gobain Rigips, Düsseldorf (DE)
SFS intec, Heerbrugg (CH)
Sihga, Ohlsdorf (AT)
Stora Enso Timber Deutschland, Pfarrkirchen (DE)
Türmerleim, Ludwigshafen (DE) / Basel (CH)

Sponsoren

best wood SCHNEIDER, Eberhardzell (DE)
Heco-Schrauben, Schramberg (DE)
Mayr-Melnhof Holz Leoben, Leoben (AT)
Pavatex, Leutkirch (DE)
Pollmeier Massivholz, Creuzburg (DE)
Technowood, Wildhaus (CH)

Aussteller

ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer, Schwaz (AT)
Adolf Würth, Künzelsau-Gaisbach (DE)
AGEPAN SYSTEM c/o Sonae Arauco Deutschland, Meppen (DE)
Akademie der Hochschule Biberach, Biberach (DE)
Ampack, Warthausen (DE)
AVOLA Maschinenfabrik A. Volkenborn, Hattingen (DE)
BeA Joh. Friedrich Behrens, Ahrensburg (DE)
Berner Fachhochschule (AHB), Biel/Bienne (CH)
Binderholz Bausysteme, Fügen (AT)
BSW Berleburger Schaumstoffwerk, Bad Berleburg (DE)
Bundes-Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser, Bad Honnef (DE)
cadwork informatik Software, Hildesheim (DE)
Cemwood, Magdeburg (DE)
CO₂-Bank, Schmalleben (DE)
CO₂-Institut Schweiz | Suisse, Biel/Bienne (CH)
Contec Deutschland, Uetendorf (CH)
Design-to-Production, Zürich (CH)
DFG Deutsche Fundamentbaugesellschaft, Cham (DE)
DHV - Deutscher Holzfertigbau-Verband, Ostfildern (DE)
Dietrich's, Neubiberg (DE)
Dlupal Software, Tiefenbach (DE)
Dörken, Arlesheim (CH)
DRW-Verlag Weinbrenner, Leinfelden-Echterdingen (DE)
elka-Holzwerke, Morbach (DE)
Eugen Decker Holzindustrie, Morbach (DE)
Fehr Braunwalder, St. Gallen (CH)
Fischer Deutschland, Waldachtal (DE)
Forum Weisstanne, Freiburg (DE)
Franz Habisreutinger, Weingarten (DE)
Fraunhofer Institut/WKI, Braunschweig (DE)
FunderMax, St. Veit/Glan (AT)
Getzner Werkstoffe, Bürs (AT)
GH Baubeschläge, Weilheim/Teck (DE)
GIN Interessenverband Nagelplatten, Ostfildern (DE)
Grossmann Bau, Rosenheim (DE)

Haas Fertigbau, Falkenberg (DE)
Hans Hundegger, Hawangen (DE)
Hess & Co, Döttingen (CH)
Hilti, Schaan (LI)
HMR Jacob, Aldersbach-Uttigkofen (DE)
Hochschule Rosenheim, Rosenheim (DE)
Holzbau Deutschland, Berlin (DE)
Homanit, Berga (DE)
HU-Holzunion, Niederaichbach (DE)
IML-Instrumenta Mechanik-Labor, Wiesloch (DE)
Inthermo, Ober-Ramstadt (DE)
ITW Befestigungssysteme, Hemmingen (DE)
Jagram-Pro, Susz (PL)
Karl M. Reich Verbindungstechnik, Oberboihingen (DE)
Kaufmann, Ober-Ramstadt (DE)
KEIMFARBEN, Diedorf (DE)
Knapp, Pöding (DE)
KRAIBURG PuraSys, Diepholz (DE)
LIGNOTREND, Weilheim-Bannholz (DE)
Linnaeus University, Växjö (SE)
Ludwig System, Schneizreuth (DE)
MMD-Magnumboard Manufaktur, Poppenhausen (DE)
Michael Weinig, Tauberbischofsheim (DE)
mikado, Weka Media, Augsburg (DE)
Moll bauökologische Produkte, Schwetzingen (DE)
Nowa+, Rottweil (DE)
Peikko Group, Waldeck (DE)
Pfeifer Timber, Imst (AT)
Pfister Waagen Bilanciai, Affing-Mühlhausen (DE)
Pfleiderer Deutschland, Gütersloh (DE)
Pitzl Metallbau, Altheim (DE)
PREBENA Wilfried Bornemann, Schotten (DE)
Raimund Beck, Mauerkirchen (AT)
RAMPÄ – Hans Brüggemann, Büchen (DE)
Remmers Baustofftechnik, Lönningen (DE)
S+S Datentechnik, Bergisch Gladbach (DE)
Schmid Schrauben Hainfeld, Hainfeld (AT)
Schuler Consulting, Pfalzgrafenweiler (DE)
SCM Group, Rimini (IT)
SEMA - Software für den Holz- und Treppenbau, Wildpoldsried (DE)
Sherpa Connection Systems, Frohnleiten (AT)
Siga Cover, Ruswil (CH)
Simon Möhringer Anlagenbau, Wiesentheid (DE)
Sto, Stühlingen (DE)
THERMO NATUR, Nördlingen (DE)
Timber Concept, Weissenberg (DE)
Timber Structures 3.0, Thun (CH)
TimberTec, Eutin (DE)
Treppenbau.ch, Bazenheid (CH)
VELFAC, Herford (DE)
WAT srl., Altavilla Vicentina (IT)
Weinmann Holzbausystemtechnik, St. Johann (DE)
Woodtec Fankhauser, Vordemwald (CH)
ZÜBLIN Timber, Gaildorf/Aichach (DE)

23. Internationales Holzbau-Forum (IHF 2017)

Aus der Praxis – Für die Praxis

Kongresszentrum, Garmisch-Partenkirchen (DE)

Ich melde mich für das 23. Internationale Holzbau-Forum vom 6.–8. Dezember 2017 verbindlich an.

Anmeldung zu den Veranstaltungen (inkl. Tagungsdokumentation)

<input type="radio"/> Auftaktveranstaltung am 06.12.17, inkl. Mittagessen	€ 90.-	CHF 105.-
<input type="radio"/> Prolog am 06.12.17, inkl. Abendessen	€ 180.-	CHF 205.-
<input type="radio"/> Auftaktveranstaltung + Prolog am 06.12.17, inkl. Mittag- und Abendessen	€ 245.-	CHF 280.-
<input type="radio"/> Abendessen – Buffet am 06.12.17 nur für Teilnehmer des IHF	€ 40.-	CHF 45.-
<input type="radio"/> Internationales Holzbau-Forum (IHF) am 07. und 08.12.17	€ 590.-	CHF 680.-
<input type="radio"/> Prolog + IHF, inkl. aller Essen (ohne Mittagessen am 06.12.17)	€ 675.-	CHF 775.-
<input type="radio"/> Auftaktveranstaltung + Prolog + IHF, inkl. aller Essen	€ 725.-	CHF 835.-
<input type="radio"/> Nur Tagungsdokumentation (+ Versand)	€ 60.-	CHF 65.-

Wählen Sie Ihren gewünschten Prolog oder Themenblock

IHF-Prologe, 06.12.17

- Prolog I Architektur
- Prolog II Fertigbau
- Prolog III Holzhausbau

Internationales Holzbau-Forum, 07./08.12.17

- Block A Baltische Staaten
- Block B Büro- und Gewerbebauten
- Block C Konzepte und Konstruktionen für den Mehrgeschossigen Holzbau

Alle Preisangaben exklusive MwSt.

AAAnmeldung bis 27. November 2017

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung per Onlineformular unter: www.forum-holzbau.com/IHF, Rubrik «Anmeldung»

Anmeldung per E-Mail: info@forum-holzbau.com oder Fax: +41 32 327 20 09

Vor- und Nachname/Anschrift

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Telefon

Mail

Datum

Unterschrift

Anmeldung per Post/per E-Mail

forum-holzbau

Simone Burri, Bahnhofplatz 1, CH-2502 Biel

T +41 32 327 20 00, info@forum-holzbau.com

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden gemäss ihrem Eingang bei forum-holzbau berücksichtigt. Anmeldungen können nur schriftlich zurückgezogen werden. Erfolgt diese Abmeldung innerhalb 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn, berechnen wir eine Storno von von 35% der Seminargebühr. Ist die Stornierung nicht spätestens 5 Werktage vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingegangen, ist die volle Seminargebühr + Tagungspauschale fällig. Es kann jederzeit eine andere Person, soweit sie dafür die Berechtigung hat, als Teilnehmer gemeldet werden. Erscheint ein angemeldeter Teilnehmer nicht zur Veranstaltung, wird ebenfalls die volle Gebühr berechnet. Wir behalten uns vor, die Veranstaltung kurzfristig abzusagen. In diesem Fall erfolgt die Rückerstattung bereits gezahlter Beträge.